



Inhaltsverzeichnis

1. /DFG/ Priority Programme "Compositionally Complex Alloys - High Entropy Alloys (CCA-HEA)", zweite Förderperiode, Deadline: 01.04.2020	1
2. /BMWi*/ Förderung von FuE im Bereich der Elektromobilität Förderrichtlinie „Elektro-Mobil“, letzte Förderperiode, Deadline 01.03.2020	1
3. /Volkswagenstiftung/ Künstliche Intelligenz - Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen, Deadline 07.07.2020	2
4. /AvH/ Philipp Schwartz-Initiative Vollstipendium für gefährdete Forschende, Deadline: 29.02.2020	3
5. /Christoph Lohfert Stiftung/ LOHFERT-PREIS 2020 Messbare Innovationen zur Verbesserung der Patientensicherheit, Deadline: 29.02.2020	3
6. /BMVI/ Hochschulpreis Güterverkehr und Logistik 2020, Deadline 30.01.2020., 15:00	4

Inhalte

1. /DFG/ Priority Programme "Compositionally Complex Alloys - High Entropy Alloys (CCA-HEA)", zweite Förderperiode, Deadline: 01.04.2020

The aim of this Priority Programme is to develop CCA and HEA with outstanding mechanical properties or displaying unusual phenomena, which cannot be obtained in conventional alloys, or be explained by current textbook-level theory. Within this programme, alloys with five or more elements are targeted, each having a concentration between 5 and 35 at. percent. Lower-order subsets of these alloys, namely binaries, ternaries and quaternaries, may be investigated in supporting roles only, in order to gain basic understanding of CCA and HEA. In order to optimise targeted materials properties, small additions of minor alloying elements such as C, B, Hf, Zr, Si, etc., are permitted.

Synergistic aspects: To maximise the scientific outcome of the Priority Programme, networking is essential to promote knowledge exchange between the different projects. Applicants are also highly encouraged to feedback knowledge obtained from research on HEA into research on CCA and vice versa, thereby increasing the chances of success in the identification and realisation of attractive materials properties. Collaborative research in joint projects is encouraged, including projects coupling simulations with experiments. While individual applicants are also eligible, great care should be taken to avoid a narrow focus of the project (e.g. microstructural characterisation divorced from any connection to relevant properties).

Programmkoordinator:
Prof. Dr.-Ing. Uwe Glatzel
Universität Bayreuth
Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Lehrstuhl Metallische Werkstoffe
Prof.-Rüdiger-Bormann-Str. 1
95447 Bayreuth
phone +49 921 55-6600
uwe.glatzel@uni-bayreuth.de

Weitere Informationen:
https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/info_wissenschaft_19_84/index.htm

2. /BMW*/ Förderung von FuE im Bereich der Elektromobilität Förderrichtlinie „Elektro-Mobil“, letzte Förderperiode, Deadline 01.03.2020

Aus industriepolitischer Sicht ist das Ziel, die Wertschöpfungsketten der Elektromobilität zu stärken. Entsprechend soll die etablierte Zusammenarbeit von Leitbranchen und Wissenschaft intensiviert und die Vernetzung zwischen den einzelnen Branchen gestärkt werden. Die FuE-Vorhaben sollen dazu beitragen, die Gesamtsystemkosten der Elektromobilität zu verringern, Hürden bei der Industrialisierung der neuen Technologie zu senken, Kaufhemmnisse abzubauen und die Elektromobilität wirtschaftlich in die Energiewende zu integrieren. Forschung und Entwicklung sind dabei so auszurichten, dass internationale Entwicklungen sowohl bei Technologien als auch bei Normen und Standards berücksichtigt werden, um

möglichst interoperable Lösungen zu erhalten.

Gegenstand der Förderung:

- 1 Feldversuche in ausgewählten Fahrzeugsegmenten und Anwendungsbereichen
- 2 Pilotversuche zu verkehrlichen sowie zu den Umwelt- und Klimawirkungen eines erhöhten Anteils automatisierter und autonomer Elektrofahrzeuge
- 3 Erschließung des Klima- und Umweltvorteils von Elektrofahrzeugen sowie Verfahren zur Verbesserung von Ladekomfort, Verfügbarkeit und Auslastung von Ladeinfrastruktur
- 4 Unterstützung für die Markteinführung mit ökologischen Standards
- 5 Ressourcenverfügbarkeit und Recycling
- 6 Stärkung der Wertschöpfungsketten der Elektromobilität im Bereich Produktion

Das Antragsverfahren läuft über zwei Stufen ab. In der ersten werden Projektskizzen beurteilt, in der zweiten - nach Aufforderung - ein förmlicher Förderantrag.

Projektträger:

Forschungsschwerpunkte in den Nummern 1, 2,4 und 5

Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Dr. Eyk Bösche

Telefon: 0 30/31 00 78-56 60

E-Mail: elmo@vdivde-it.de

Forschungsschwerpunkte in den Nummern 3 und 6

Projektträger Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Dr. Bernd Bauche

Telefon: 0 22 03/6 01-45 42

E-Mail: bernd.bauche@dlr.de

Weitere Informationen:

https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_official&bookmark_id=LGf7bbESptabE75jANW

3. /Volkswagenstiftung/ Künstliche Intelligenz - Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen, Deadline 07.07.2020

Das Förderangebot richtet sich primär an Gesellschafts- und Technikwissenschaftler(innen) aller Karrierestufen nach der Promotion, die sich in interdisziplinären Forschungsverbänden den Herausforderungen im Spannungsfeld Künstliche Intelligenz und Gesellschaft widmen. Die Einbindung geisteswissenschaftlicher Disziplinen ist möglich. Neben einer substantiellen, längerfristigen Projektförderung ist auch die Förderung eines optional vorgeschalteten einjährigen "Planning Grant" vorgesehen.

Planning Grant

Angesichts der mit der gewünschten "neuen Qualität" der interdisziplinären Zusammenarbeit verbundenen Herausforderungen für die beteiligten Projektpartner(innen) bietet die Stiftung im Vorfeld eines Vollantrages die Option zur Beantragung eines "Planning Grant" mit einer Laufzeit von einem Jahr und einer maximalen Fördersumme von 150.000 EUR. Die aktive Unterstützung dieser "Findungsphase" soll unter anderem die Zusammenstellung eines geeigneten Projektteams, das Finden einer gemeinsamen Sprache, die Identifizierung eines verbindenden Themas sowie schließlich die Ausformulierung eines "Full

Grant" ermöglichen.

Full Grant

Für die längerfristige Bearbeitung einer vom Konsortium festgelegten Thematik können Kooperationsvorhaben unter Beteiligung von bis zu fünf Arbeitsgruppen mit einer Gesamtfördersumme von maximal 1,5 Mio. Euro für eine Laufzeit von bis zu vier Jahren beantragt werden.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebot-im-ueberblick/kuenstliche-intelligenz-ihre-auswirkungen-auf-die-gesellschaft-von-morgen>

4. /AvH/ Philipp Schwartz-Initiative Vollstipendium für gefährdete Forschende, Deadline: 29.02.2020

Die Philipp Schwartz-Initiative bietet Forscherinnen und Forscher aus allen Ländern außerhalb der EU, die nachweisbar einer erheblichen akuten Gefährdung ausgesetzt sind, die Möglichkeit, ein Stipendium für ihre Forschung zu erhalten. Bei der letzten Förderrunde waren wir mit einem Antrag erfolgreich:
<http://www.humboldt-foundation.de/web/pressemitteilung-2019-25.html>

Die Initiative fordert, dass die Antragstellung durch die Universität erfolgt.

Frau Dr. Witter (barbara.witter@ovgu.de, Tel. 58930), die Leiterin der OVGU Graduate Academy hat sich bereit erklärt, die Anträge zu bündeln. Mit den ersten Interessenten wurde sich darauf verständigt, dass bis zum 10.02. alle Anträge zumindest als "final draft" vorliegen sollten, um die Einreichung abzustimmen. Die Frist für die Antragstellung endet am 29. Februar 2020.

Bitte setzen Sie sich deshalb, wenn Sie in Ihrem Bereich für eine(n) gefährdeten ForscherIn die Förderung ermöglichen möchten, mit Frau Dr. Witter in Verbindung.

Weitere Informationen zu der Initiative finden Sie auf der Internetseite:

<https://www.humboldt-foundation.de/web/philipp-schwartz-initiative.html>

5. /Christoph Lohfert Stiftung/ LOHFERT-PREIS 2020 Messbare Innovationen zur Verbesserung der Patientensicherheit, Deadline: 29.02.2020

Der Lohfert-Preis ist mit 20.000 Euro dotiert und prämiert praxiserprobte und nachhaltige Konzepte, die die Bedürfnisse und Interessen von Patienten in den Mittelpunkt stellen. Er wird jährlich im Rahmen des Gesundheitswirtschaftskongresses in Hamburg verliehen. Gesucht werden Konzepte und Projekte, die bereits in der Medizin implementiert sind. Die eingereichten Projekte und Konzepte müssen für die Auszeichnung mit dem Lohfert-Preis folgende Kriterien erfüllen:

- o Das Konzept soll grundlegend neue Ansätze und patientenorientierte, qualitätsverbessernde Impulse beinhalten.
- o Die Maßnahmen und Instrumente sollen praxisorientiert und organisatorisch stabil sein.
- o Mit der Einführung/Umsetzung wurde mindestens zwölf Monate vor Bewerbungseingang begonnen.
- o Der Nutzen des Konzepts soll nachprüfbar, messbar und übertragbar sein und konnte für Patienten und ggf. Mitarbeitende bereits aufgezeigt werden (d.h. die Maßnahme wurde evaluiert).



Ansprechpartner:

Dr. Thomas Lehnert, Forschung & Entwicklung, Christoph Lohfert Stiftung,
Tel. 040 55 77 54 00,
tl@christophlohfert-stiftung.de

Weitere Informationen:

https://christophlohfert-stiftung.de/site/assets/files/3236/cls_bewerbungsinfo_lp20_als_download.pdf

6. /BMVI/ Hochschulpreis Güterverkehr und Logistik 2020, Deadline 30.01.2020., 15:00

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur lobt für das Jahr 2020 zum achten Mal den Hochschulpreis Güterverkehr und Logistik mit dem Motto „Künstliche Intelligenz in der Logistik“ aus. Gesucht werden herausragende Lehrangebote, in deren Rahmen innovative Ansätze zu dieser Thematik weiter- bzw. neu entwickelt werden. Ausgezeichnet wird der Preisträger mit einer Urkunde, einer Skulptur und einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

In der Bewerbung ist darzulegen, dass das Motto „Künstliche Intelligenz in der Logistik“ im Lehrplan des Bewerbers eine besondere Rolle spielt.

Weitere Informationen:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/hochschulpreis-gueterverkehr-und-logistik.html>
